

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 29. Juni 2023

## **Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten – Neue Karrieremöglichkeiten in einer vielseitigen und gefragten Branche**

Noch mal neu durchstarten: Eine berufliche Neuorientierung kann viele Gründe haben. Neben persönlichen oder gesundheitlichen Aspekten kann auch der Wunsch nach einer vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit die berufliche Neuorientierung auslösen. „Die Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten bietet eine zukunftssichere Karriere, da Steuern alle betreffen, selbst bei alltäglichen Dingen. Gleichzeitig ändert sich das Steuerrecht stetig, sodass Fachleute auf diesem Gebiet auch in Zukunft stark nachgefragt sein werden“, so Hartmut Rupprich, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen. Von zentraler Bedeutung bei der Umschulung ist die Vermittlung digitaler Prozesse in den Kanzleien und die Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten für den Umgang mit Mandanten/Mandantinnen.

### **Betriebliche und überbetriebliche Umschulung**

Neben der klassischen Berufsausbildung besteht die Möglichkeit einer Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten. Diese dauert in der Regel zwei Jahre und kann entweder betrieblich oder überbetrieblich absolviert werden.

Die betriebliche Umschulung orientiert sich an der klassischen Berufsausbildung und läuft ähnlich wie die duale Berufsausbildung ab. Dies bedeutet, dass theoretische Inhalte an Berufsschulen vermittelt werden, während die praktische Ausbildung in Kanzleien stattfindet.

Die überbetriebliche Umschulung hingegen findet überwiegend bei einem Maßnahmenträger statt. Der praktische Teil wird ebenfalls in einer

Steuerberatungskanzlei absolviert. Es besteht auch die Option, die Umschulung in Teilzeit durchzuführen.

### **Förderungsmöglichkeiten**

Für die Umschulung kann eine Förderung durch die Agentur für Arbeit in Betracht kommen. Hierzu sollte zunächst die zuständige Agentur für Arbeit kontaktiert werden, damit diese die persönlichen Voraussetzungen prüft und eine individuelle Beratung durchführt. Für Umschulungen aus gesundheitlichen Gründen kommt eine Förderung durch die Krankenkasse oder die Rentenversicherung in Frage.

### **Weiterbildungsmöglichkeiten, Einsatzbereiche, Anforderungen**

Steuerfachangestellte haben umfangreiche Möglichkeiten der Weiterbildung. Sie können beispielsweise den Titel Steuerfachwirt/in erlangen, sich als Fachassistent/in weiterentwickeln oder sogar Steuerberater/in werden. Der Beruf zeichnet sich durch eine hohe Kommunikationskomponente aus und beinhaltet den direkten Kontakt zu Mandanten/Mandantinnen. Für Steuerfachangestellte gibt es dann beispielsweise bei der Erstellung von Jahresabschlüssen, Bilanzen oder bei der Lohnbuchhaltung viel zu tun.

Egal ob Start-ups, Architekturbüros, Arztpraxen oder Handwerksunternehmen: Die Vielfalt der Bereiche, aus denen die Mandantschaft kommt, macht die Tätigkeit von Steuerfachangestellten abwechslungsreich und spannend.

Analytisches Denkvermögen, Interesse an wirtschaftlichen Vorgängen und Zusammenhängen, Kontaktfreudigkeit sowie ein gutes Gefühl für Zahlen sind wichtige Grundlagen. Interesse an den Themen Steuern und Recht rundet das Profil von zukünftigen Steuerfachangestellten ab.

### **Fazit**

Die Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten eröffnet attraktive und zukunftssträchtige Möglichkeiten für eine berufliche Neuorientierung. Angesichts des bereits bestehenden Fachkräftemangels in diesem Bereich, wird der Bedarf an qualifizierten Steuerfachangestellten weiter steigen. Informationen rund um die Ausbildung und Umschulung sind auf der Webseite [www.mehr-als-du-denkst.de](http://www.mehr-als-du-denkst.de) sowie auf der Webseite der Steuerberaterkammer Hessen unter <https://www.stbk-hessen.de/aus-fortbildung/ausbildung-infos> zu finden.

Aus urheberrechtlichen Gründen ist eine Verwendung des Textes nur mit Quellenangabe (Steuerberaterkammer Hessen) erlaubt.

Die Steuerberaterkammer Hessen ist die berufliche Selbstverwaltung aller in Hessen niedergelassenen Steuerberater, Steuerbevollmächtigten und Berufsausübungsgesellschaften. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die beruflichen Interessen ihrer rund 9.000 Mitglieder.